

Linde Forklift Series 394d Service Training

Full download: <http://manualplace.com/download/linde-forklift-series-394d-service-train>



Dieselstapler

Linde Material Handling

Linde

Originalbetriebsanleitung

H40D, H45D, H50-500D

394 807 10 00 DE – 10/2010

This is the cut pages sample. Download all 314 page(s) at: ManualPlace.com

Linde – Ihr Partner



Mit mehr als 100.000 verkauften Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten pro Jahr gehört Linde zu den führenden Herstellern weltweit. Dieser Erfolg hat gute Gründe. Denn Linde-Produkte überzeugen nicht nur durch anerkannt leistungsstarke, innovative Technik, sondern vor allem durch niedrige Energie- und Betriebskosten, die bis zu 40 % unter denen des Wettbewerbs liegen.

Die hohe Qualität in der Fertigung ist auch der Maßstab für die Qualität unserer Dienstleistung. Mit zehn Produktionsbetrieben und einem dichten Netz von Vertriebspartnern stehen wir Ihnen rund um die Uhr und rund um die Welt zur Verfügung.

Ihr Linde-Partner vor Ort bietet Ihnen ein komplettes Leistungspaket aus einer Hand. Von der kompetenten Beratung über den Verkauf bis hin zum Service. Selbstverständlich mit der passenden Finanzierung. Ob Leasing, Miete oder Mietkauf – Sie bleiben flexibel. In Ihrer Arbeit und in Ihren Entscheidungen.

Linde Material Handling GmbH
Carl-von-Linde-Platz
63743 Aschaffenburg
Telefon +49 (0) 6021 99-0
Telefax +49 (0) 6021 99-1570
Mail: info@linde-mh.de
Website: <http://www.linde-mh.de>

1	Einführung	
	Ihr Stapler	2
	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
	Unzulässige Verwendung	3
	Einsatzbeschreibung und klimatische Bedingungen	4
	Verwendete Symbole	4
	Technische Beschreibung	4
	Staplereinsatz bei Schaufelbetrieb	6
	Übernahme des Staplers	6
	Gesetzliche Bestimmungen für das Inverkehrbringen	8
	Serviceumfang vor Erstinbetriebnahme	9
2	Sicherheit	
	Sicherheitsrichtlinien	12
	Restrisiken	13
	Standsicherheit	14
	Im Falle des Kippens	14
	Umgang mit Betriebsstoffen	15
	Befähigte Person	15
	Betrieb von Flurförderzeugen auf Betriebsgeländen	15
	Vorschriften	16
	Hinweis vor Anbau von Anbaugeräten	17
3	Übersicht	
	Typenschilder	20
	Zusatztragfähigkeitsschild für Anbaugeräte	22
	Fahrzeugübersicht	24
	Bedienelemente	25
	Anzeigegerät	26
	Schalterleiste	33
4	Bedienung	
	Einfahrhinweise	36

Prüfungen vor Arbeitsbeginn	36
Serienausrüstung	36
Fahrersitz einstellen	36
Ein- und Aussteigen am Stapler	39
Lenksäule einstellen	40
Uhrzeit einstellen	40
Beckengurt	41
Antriebsmotor (Zweipedalbedienung)	43
Fahren (Zweipedalbedienung)	46
Antriebsmotor (Einpedalbedienung)	49
Fahren (Einpedalbedienung)	53
Lenkanlage	56
Bremsanlage	57
Hupe	58
Hubeinrichtung und Anbaugeräte (Zentralhebelbetätigung)	59
Hubeinrichtung und Anbaugeräte (Einzelhebelbetätigung)	64
Sonderausrüstung	68
Hubeinrichtung und Anbaugeräte (Einzelhebelbetätigung mit 3. Zusatzhydraulik steuerbar über Kippschalter)	68
Hubeinrichtung und Anbaugeräte mit 3. Zusatzhydraulik ohne Kippschalter	72
Fahrersitz mit Dreheinrichtung einstellen	76
Fahrersitz mit Luftfederung einstellen	77
Fahrgeschwindigkeitsreduzierung	81
Hubmastpositionierung	82
Hubhöhenreduzierung	84
Beleuchtung	84
Scheibenwischer	87
Scheibenheizung	89
Fahrerkabine	89
Heizung, Klimaanlage	90
Fahrzeugdaten Management (LFM)	93
Arbeiten mit Last	99
Vor dem Last aufnehmen	100
Gabelzinkenabstand einstellen	101
Last aufnehmen	102
Fahren mit Last	103
Last absetzen	104
Anhängevorrichtung	104
Verladen / Transport	105
Schlauchrolle gegen Aufrollen sichern	105
Hubmastabbau	106

Fahren ohne Hubmast	107
Verladung	108
Transport mit LKW oder Tieflader	110
Vor dem Verlassen des Staplers	110
5 Instandhaltung	
Allgemeine Hinweise	114
Arbeiten am Hubmast und im vorderen Bereich des Staplers	115
Inspektions- und Wartungsdaten	118
Betriebsstoffempfehlungen	118
Inspektions- und Wartungsübersicht	121
Serviceumfang nach Bedarf	121
Serviceumfang 1000 h	122
Serviceumfang 3000 h	124
Serviceumfang 6000 h	127
Serviceumfang 9000 h	130
Motor	133
Motorölstand prüfen	133
Motoröl wechseln	134
Motorölfilter wechseln	136
Kraftstoff	137
Kraftstofffilter entwässern	139
Kraftstofffilter wechseln	139
Belüftungsschlauch zum Kraftstofftank reinigen	140
Kühlflüssigkeitsstand prüfen	141
Kühlflüssigkeit wechseln	142
Kühlmittelkonzentration prüfen	144
Wasser- und Hydraulikölkühler reinigen und auf Dichtheit prüfen	146
Motorträger und Motorlagerung auf Zustand und festen Sitz prüfen	147
Keilrippenriemen auf Zustand prüfen	148
Keilrippenriemen wechseln	149
Zahnriemen Zustand und Spannung prüfen	150
Zahnriemen und Spannrolle wechseln	152
Wasserpumpe wechseln	152
Luftfilterpatrone wechseln, Unterdruckschalter prüfen	152
Sicherheitspatrone des Luftfilters wechseln	154
Staubaustrageventil prüfen	154
BelüftungsfILTER der Ladedruck-Regelung wechseln	155
Vorfilter reinigen (Sonderausrüstung)	156
Ölbadluftfilter reinigen (Sonderausrüstung)	156

Ölbadluftfilter Öl wechseln (Sonderausrüstung)	157
Ansaug- und Abgasleitungen auf Dichtheit prüfen	158
Partikelfilter regenerieren	159
Wechselpartikelfilter regenerieren	162
Partikelfilteranlage prüfen (Sonderausrüstung)	164
Wasserabscheider am Wechselpartikelfilter (Sonderausrüstung) entwässern	165
Wasserabscheider am Wechselpartikelfilter (Sonderausrüstung) reinigen	166
Druck- Kontrolleinrichtung am Wechselpartikelfilter (Sonderausrüstung) reinigen	166
Getriebe	168
Achsklammer und Radmotoren: Befestigung prüfen	168
Antriebsachse: seitliche Anschläge prüfen, einstellen	168
Antriebsachse: Lagerung auf Verschleiß prüfen	169
Hydraulikpumpe: Befestigung am Motor prüfen	169
Fahrzeugaufbau	170
Stapler reinigen	170
Motorhaube	170
Bodenplatte	172
Klimaanlage warten (Sonderausrüstung)	173
Beckengurt auf Zustand und Funktion prüfen	174
Rahmen, Neigezylinder und Lenkachse, Befestigung prüfen	176
Sonstige Lagerstellen und Gelenke prüfen und einölen	176
Fahrwerk	177
Radwechsel	177
Radbefestigungen nachziehen	178
Reifen auf Beschädigungen und Fremdkörper prüfen	178
Reifen	179
Lenkachse reinigen, abschmieren	181
Lenkzylinder und Achsschenkelbolzen, Befestigung prüfen	182
Feststellbremse auf Funktion prüfen	182
Bedienelemente	183
Pedalwerk prüfen	183
Faltenbalg am Betätigungshebel prüfen	183
Elektrik	184
Elektrische Leitungen, Kabelverbinder und Kabelanschlüsse auf Zustand und festen Sitz prüfen	184
Batterie: Zustand, Säurestand und Säuredichte prüfen	184
Hydraulik	187
Hydrauliköl wechseln	187
Hydraulikanlage: Ölstand prüfen	188
Hydraulikanlage: Filter wechseln	189

Entlüftungsventil am Hydrauliktank auf Funktion prüfen	192
Hydraulikanlage auf Dichtheit prüfen	193
Neigezylinderlager auf Verschleiß prüfen	193
Doppelschläuche Vorspannung prüfen	194
Dritte Zusatzhydraulik Funktion und Sicherheitssystem prüfen (Sonderaus- rüstung)	194
Lastaufnahmesystem	196
Hubmastkette reinigen und einsprühen	196
Hubmast, Hubmastketten, Hubzylinder und Endanschlüsse: Befestigung, Zustand und Funktion prüfen	197
Hubmastkette einstellen	197
Gabelzinken und Zinkensicherungen prüfen	199
Seitenschieber (Sonderausrüstung) reinigen und abschmieren, Befestigung prü- fen	200
Gleitführungen am Seitenschieber (Sonderausrüstung) auf Verschleiß prüfen	201
Sonderausrüstung, Zubehör	202
Scheibenwaschanlage Wasserbehälter auffüllen (Sonderausrüstung)	202
Fehlersuche	203
Abdeckung elektrische Anlage öffnen	203
Sicherungen für Grund- und Sonderausrüstung	204
Hauptsicherungen im Motorraum	205
Diagnosestecker	205
Fremdstart	206
Gabelträger Notabsenkung	207
Notausstieg bei angebauter Heckscheibe	208
Abschleppvorschrift	209
Stilllegen des Staplers	211
Entsorgung von Altfahrzeugen	212
Störungen im Betrieb	213
Störungen, Ursache, Abhilfe (Dieselmotor)	215
Störungen, Ursache, Abhilfe (Hydraulikanlage)	219

6 Technische Daten

Typenblatt H 40, Stand 10/2010	222
Typenblatt H 45, Stand 10/2010	225
Typenblatt H 50-500, Stand 10/2010	228
Typenblatt H 40 erhöhter Fahrerplatz, Stand 10/2010	231
Typenblatt H 45 erhöhter Fahrerplatz, Stand 10/2010	234
Typenblatt H 50-500 erhöhter Fahrerplatz, Stand 10/2010	237
Typenblatt H 40 Container, Stand 10/2010	240
Typenblatt H 45 Container, Stand 10/2010	243
Typenblatt H 50-500 Container, Stand 10/2010	246
Traglastdiagramme und Hubmastdaten Stand 05/2008	249
Geräuschemissionswert-Angaben	251
Schwingungskennwerte für Körperschwingungen	252

Anhang

7 Schaltpläne

Stromlaufplan	266
Grundausrüstung Diesel mit Pumpe-Düse-Motor Blatt 1	266
Grundausrüstung Diesel mit Pumpe-Düse-Motor Blatt 2	268
Grundausrüstung Diesel mit Pumpe-Düse-Motor Blatt 3	270
Sonderausrüstung Blatt 01 – Arbeitsscheinwerfer	272
Sonderausrüstung Blatt 02 – Scheibenwischer, Sitzheizung, Sitz mit Luftfederung	274
Sonderausrüstung Blatt 03 – Heizung, Klimaanlage, Warnblitz-/ Rundumleuchte, Rückfahrtsignal, Innenbeleuchtung	276
Sonderausrüstung Blatt 04 – Warnblinkanlage bei Rückwärtsfahrt, Fahrzeugabschal- tung, Hubmastpositionierung	278
Sonderausrüstung Blatt 05 – Partikelfilter, Radio	280
Sonderausrüstung Blatt 06 – Beleuchtung höher, 12 V-Steckdose, Warnung Wasser- abscheider Dieselfilter	282
Sonderausrüstung Blatt 07 – Fahrzeugdatenmanagement, Treibgasmengenanzeige, Kühlwasser- und Motorölniveauüberwachung	284
Sonderausrüstung Blatt 08 – Treibgasmengenanzeige für volumetrische Befüllung mit Absperrventil, Wechsellpartikelfilter, Heckscheibenheizung, Kamerasystem	286
Sonderausrüstung Blatt 09 – Batterie Hauptschalter mit Spannungsversorgung Anzei- gerät, Brems- / Rücklicht hinten mittig	288
Sonderausrüstung Blatt 10 – Dritte Zusatzhydraulik mit drittem Joystick	290

Sonderausrüstung Blatt 11 – Einzelhebel arretiert, Dritte Zusatzhydraulik über Joystick	292
Sonderausrüstung Blatt 12 – Einzelhebel arretiert, Dritte Zusatzhydraulik über Schalter	294
Sonderausrüstung Blatt 13 – Beleuchtung, Blink- und Warnblinkanlage, Bremslicht	296
Hydraulikschaltplan	298
Fahr- Arbeits- und Lenkhydraulik	298
Druckspeicher	300

1

Einführung

Ihr Stapler

bietet bestmögliche Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Fahrkomfort. In Ihrer Hand liegt es besonders, diese Eigenschaften lange zu erhalten und die daraus resultierenden Vorteile zu nutzen.

Bei der Herstellung wurden:

- alle Sicherheits-Anforderungen der betreffenden EG-Richtlinien eingehalten,
- alle in den zutreffenden Richtlinien vorgeschriebenen Konformitäts-Bewertungsverfahren durchgeführt.

Dies wird durch das CE-Zeichen auf dem Fabrikschild bescheinigt.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen alles Wissenswerte über Inbetriebnahme, Fahrweise und Wartung.

Stapler, welche ab Werk mit Anbaugerät geliefert werden, liegt die Betriebsanleitung des Anbaugerätes bei. Vor Inbetriebnahme des Staplers mit einem Anbaugerät ist das sichere Lasthandling zu prüfen. Je nach Art des Anbaugerätes sind hierzu ggf. Justierungen wie z. B. Druckeinstellungen oder das Einstellen von Anschlägen und Arbeitsgeschwindigkeiten erforderlich. Die entsprechenden Hinweise sind der Betriebsanleitung des Anbaugerätes zu entnehmen. Die Hinweise für den Betrieb des Anbaugerätes sind ebenfalls zu beachten.

Führen Sie die nach Inspektions- und Wartungsübersicht vorgeschriebenen Arbeiten regelmäßig, zeitgerecht und mit den hierfür vorgesehenen Betriebsstoffen durch. Tragen Sie die durchgeführten Arbeiten im Flurförderzeugbrief ein, denn nur so erhalten Sie sich den Garantiespruch.

Die Bezeichnungen im Text: vorn - hinten - links - rechts - beziehen sich stets auf die Einbaulage der beschriebenen Teile in Vorwärtsfahrtrichtung (Gabelzinken vorn) des Staplers.

Für hier nicht beschriebene Instandhaltungsarbeiten sind Fachkenntnisse, Messgeräte und häufig auch Sonderwerkzeuge erforder-

lich. Beauftragen Sie hiermit Ihren Vertrags-händler.

Die Instandhaltung darf nur durch qualifizierte und von Linde autorisierte Personen (befähigte Person) durchgeführt werden.

Bei Teile-Bestellungen sind neben den Teile-Nummern auch

Stapler-Typ:	
Fabrikationsnummer / Baujahr:	
Übergabe-Datum:	

anzugeben. Für Teile aus den Baugruppen: Motor, Hubmast, Hydro-Verstellpumpe, Antriebsachse und Lenkachse ist zusätzlich die Fabrikations-Nr. dieser Baugruppen anzugeben.

Motor-Nummer:	
Hubmast-Nummer:	
Hubmast-Hub:	
Hydro-Verstellpumpen-Nummer:	
Antriebsachsen-Nummer:	
Lenkachsen-Nummer:	

Übertragen Sie diese Daten bei Übernahme des Staplers von den Typenschildern der Aggregate in diese Betriebsanleitung.

HINWEIS

Verwenden Sie im Reparaturfalle nur Original-Linde-Ersatzteile. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Stapler auf dem technischen Stand bleibt, wie Sie ihn übernommen haben.

Richten Sie bitte alle Ihren Stapler betreffenden Fragen und Ersatzteilebestellungen unter Angabe Ihrer Versandanschrift nur an Ihren Vertragshändler.

Das Unternehmen Linde arbeitet ständig an der Weiterentwicklung seiner Erzeugnisse.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Abbildungen und technischen Angaben bezogen auf Form, Ausstattung und Know-how technischen Änderungen im Sinne des Fortschritts vorbehalten bleiben.

Aus den folgenden Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung

können deshalb keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Diese Betriebsanleitung darf - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herstellers vervielfältigt, übersetzt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Stapler dient zum Transportieren und Stapeln der im Tragfähigkeitsdiagramm angegebenen Lasten. Im besonderen verweisen wir auf:

- die dieser Betriebsanleitung beigelegte Broschüre des VDMA „Regeln für die bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen“,
- die Unfall-Verhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft,
- die besonderen Maßnahmen zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr im Rahmen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO),
- weitere landesspezifische Vorschriften.

Die Regeln für die bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen sind von den

zuständigen Personen, insbesondere vom Personal für die Bedienung und Instandhaltung, unbedingt zu befolgen.

Bevor Ihr Stapler für Arbeiten eingesetzt werden soll, die in den Richtlinien nicht aufgeführt sind und zu diesem Zweck um- bzw. nachgerüstet werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Änderungen, insbesondere An- und Umbauten, an Ihrem Stapler vorgenommen werden.

Jede Gefährdung durch bestimmungsfremde Verwendung ist ein durch den Verwender und nicht durch den Hersteller Linde zu vertretender Sachverhalt.

Unzulässige Verwendung

Jede Verwendung für die das Fahrzeug nicht zugelassen ist, ist ein durch den Betreiber oder Fahrer und nicht durch den Hersteller zu vertretender Sachverhalt.

Das Fahrzeug ist nicht zugelassen für:

- das Mitfahren von Personen,
- den Einsatz in feuer- oder explosionsgefährdeten Bereichen,

- das Ein- und Ausstapeln auf Schrägen,
- das Betreten der Gabelzinken bei angehobenem Hubmast,
- das Überschreiten der maximalen Tragfähigkeit.

Technische Beschreibung

Einsatzbeschreibung und klimatische Bedingungen

Normaleinsatz

- Innen- und Außeneinsatz
- Umgebungstemperatur in nordischen und tropischen Ländern -15 °C bis 50 °C
- Startfähigkeit bei -15 °C bis 50 °C
- Startzeit maximal 20 Sekunden
- Einsatz bis 2000 Meter über NN.

Sondereinsatz (teilweise mit Sondermaßnahmen)

- Einsatz z. B. bei aggressiven Stäuben (z. B. AL203), Flusen, Säuren, Laugen, Salzen, Korund, Feuerfestmassen
- Umgebungstemperatur in tropischen Ländern bis 55 °C
- Startfähigkeit bis -25 °C
- Einsatz bis 3500 Meter über NN.

Verwendete Symbole

Die Signalbegriffe GEFÄHR, VORSICHT, ACHTUNG, HINWEIS und UMWELTHINWEIS werden in dieser Betriebsanleitung angewandt bei Hinweisen zu besonderen Gefahren oder für außergewöhnliche Informationen, die besondere Kennzeichnung erfordern:

GEFÄHR

bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Lebensgefahr besteht und/oder erheblicher Sachschaden auftreten würde.

VORSICHT

bedeutet, dass bei Nichtbeachtung schwere Verletzungsgefahr besteht und/oder erheblicher Sachschaden auftreten könnte.

ACHTUNG

bedeutet, dass bei Nichtbeachtung am Material Beschädigung oder Zerstörung auftreten könnte.

HINWEIS

bedeutet, dass auf technische Zusammenhänge besonders aufmerksam gemacht wird, weil sie möglicherweise auch für Fachkräfte nicht offensichtlich sind.

UMWELTHINWEIS

Die hier aufgeführten Hinweise müssen beachtet werden, sonst kann es zu Umweltschäden kommen.



ACHTUNG

Dieses Schild ist am Stapler an den Stellen angebracht, die Ihre besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Lesen Sie dazu die entsprechende Stelle in dieser Betriebsanleitung.

Zu Ihrer Sicherheit werden weitere Zeichen verwendet. Bitte beachten Sie die verschiedenen Symbole.

Technische Beschreibung

Die Gabelstapler der Baureihe 394 erlauben Verlade- und Palettierarbeiten von Lasten bis 4 t beim H 40, bis 4,5 t beim H 45 und bis 5 t beim H 50-500 bei einem Lastabstand von 500 mm.

Die genauen, Hubhöhen abhängigen Maximal-Lasten, entnehmen Sie bitte dem Traglastdiagramm

Die Stapler sind umweltfreundlich und schonen mit ihrem leisen Fahrgeräusch und niedrigen Schadstoffemissionen Fahrer und Um-

welt. Sie zeichnen sich durch eine kompakte Bauart und einen kleinen Wenderadius aus. Die Stapler sind deshalb besonders für schmale Durchfahrten und enge Einsatzfelder geeignet.

Motor

Als Antriebsmotor ist ein 4-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor mit Turboaufladung und modernster Pumpe-Düse-Technologie eingebaut. Er treibt mit lastabhängiger Drehzahl die Hydraulikpumpen des Staplers an. Die Kühlung des Motors erfolgt über einen geschlossenen Kühlflüssigkeitskreislauf mit Ausgleichsgefäß.

Die Motorschmierung erfolgt durch eine Druckumlaufschmierung mit Ölpumpe im Ölsumpf. Zur Reinigung der Verbrennungsluft dient ein Trockenluftfilter mit Papiereinsatz. Zum Einsatz kommen Dieselmotoren mit modernster Motorentechnologie für:

- hohes Drehmoment
- niedrige Verbrauchswerte
- niedrige Abgasemissionen
- niedrige Rußemissionen
- niedrige Geräuschwerte

Hydraulikanlage

Der Fahrtrieb besteht aus einer Hydro-Verstellpumpe, zwei Hydro-Konstant-Radmotoren (zu einer Einheit als Antriebsachse zusammengebaut) sowie einer Hydraulikpumpe (Konstantpumpe) für die Arbeits- und Lenkhydraulik. Fahrtrichtung und Fahrgeschwindigkeit werden mit zwei Fahrpedalen über die Hydro-Verstellpumpe gesteuert.

Die Hydro-Konstant-Radmotoren in der Antriebsachse werden von der Hydro-Verstellpumpe gespeist und treiben über zwei seitliche Getriebe die Antriebsräder an.

Bedienung

Mit je einem Fahrpedal für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt (Zweipedalbedienung) wird die Hydro-Verstellpumpe und gleichzeitig die

Motordrehzahl geregelt. Durch den hydrostatischen Antrieb kann die Fahrgeschwindigkeit in beide Richtungen stufenlos vom Stillstand bis zur Höchstgeschwindigkeit reguliert werden. Die Doppelpedal-Steuerung bringt ebenso einfache wie sichere, ermüdungsfreie und zeitsparende Bedienung des Staplers.

Beide Hände sind immer für Lenkung und Steuerung der Arbeitsbewegungen frei. Schnelles Reversieren und kraftschonendes Stapeln sind das Ergebnis.

Als weitere Ausführungsart ist die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über ein Fahrpedal (Einpedalbedienung) und die Fahrtrichtung durch einen Fahrtrichtungsschalter möglich.

Für die Steuerung der Arbeitsbewegungen Heben, Senken und Neigen ist nur ein Betätigungshebel (Joystick) vorhanden. Zur Betätigung von zusätzlichen Anbaugeräten ist ein weiterer Joystick angebracht. Die Arbeitsbewegungen können auch mit zwei bzw. vier Joysticks (Ausführungsart Einzelhebelbetätigung) gesteuert werden.

Linde Load Control

Die Steuerelektronik Linde Load Control (LLC) des Staplers ermöglicht:

- millimetergenaues und sicheres Lasthandling,
- mühelose Steuerung aller Hubmastfunktionen aus den Fingerspitzen,
- Antriebs- und Hubfunktionen sind vollständig voneinander getrennt.

Linde Truck Control

Die Steuerelektronik Linde Truck Control (LTC) des Staplers ermöglicht:

- zuverlässige Elektronik,
- hohe Sicherheit durch reichliche Kontrollsysteme,
- automatische, lastabhängige Regelung der Motordrehzahl,
- Schutz vor Staub und Schmutz durch komplett geschlossene Gehäuse.

Übernahme des Staplers

Bremsen

Als Betriebsbremse wird der hydrostatische Antrieb genutzt. Damit ist die Betriebsbremse wartungsfrei. Als Feststellbremse werden zwei in den Radmotoren integrierte Lamellenbremsen verwendet. Beim Abstellen des Motors fallen die Lamellenbremsen ein, dadurch besitzt der Stapler eine automatische Bremsfunktion. Beim Abstellen des Staplers ist immer die Feststellbremse zu betätigen.

Lenkung

Die Lenkung ist eine hydrostatische Lenkanlage, die mit dem Lenkrad durch den Lenkzylinder die hinteren Räder betätigt. Bei erhöhtem Kraftaufwand am Lenkrad lässt sich die Lenkung auch bei stillstehendem Motor betätigen.

Staplereinsatz bei Schaufelbetrieb

Bei Einsatz des Staplers im Schaufelbetrieb kann die Abwürgesicherung durch Ihren Vertragshändler aktiviert werden.

In diesem Falle kommt es bei extremer Belastung des Antriebsmotors durch die damit verbundene Drehzahlrückung zu

Hubmast

Der Freisicht-Hubmast ermöglicht:

- ideale Sichtverhältnisse durch schlanke Mastprofile,
- volle Tragfähigkeit bis in höchste Hubhöhen,
- enorme Resttragfähigkeit,
- wartungsfreie Lagerung von Hubmast und Neigezylinder mit gummigelagerten Anlenkpunkten,
- elektrische Neigewinkelbegrenzung.

Elektrische Anlage

Die elektrische Anlage wird durch die Drehstromlichtmaschine mit 12 V-Gleichspannung versorgt. Zum Anlassen des Motors ist eine 12 V-Batterie mit 88 Ah eingebaut. Sie befindet sich unter dem Fahrersitz im Motorraum.

einem leicht zeitverzögerten Ausführen der Arbeitshydraulik.

HINWEIS

Bei länger andauernder Motorbelastung muss der Joystick in Nullstellung geschaltet werden, um die Arbeitshydraulik wieder freizugeben.

Übernahme des Staplers

Bevor der Stapler unser Werk verlässt, wird er einer sorgfältigen Kontrolle unterzogen, um zu gewährleisten, dass er in einwandfreiem Zustand und mit vollständiger Ausrüstung entsprechend der Bestellung in Ihren Besitz gelangt.

Um späteren Reklamationen vorzubeugen, bitten wir Sie, sich selbst genau von dem Zustand des Staplers und der Vollständigkeit der Ausrüstung zu überzeugen und Ihrem Händler die ordnungsgemäße Übergabe/Übernahme zu bestätigen.

HINWEIS

*Bei Stapler, welche ohne Hubmast unser Werk verlassen, befindet sich unter dem Rückwärts-Fahrpedal (Zweipedalbedienung) bzw. Fahrpedal (Einpedalbedienung) eine zusätzliche Anschlagsschraube zur Geschwindigkeitseinschränkung. Diese muss **nach Anbau des Hubmastes** entfernt werden, dazu Sechskantschraube lösen und mit Sechskantmutter abschrauben (siehe auch Fahren ohne Hubmast).*

Zu jedem Stapler gehören folgende technische Unterlagen:

- Betriebsanleitung für den Stapler
- EG-Konformitätserklärung (Hersteller bescheinigt, dass das Flurförderzeug den Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht)
- Regeln für die bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen (VDMA)
- Flurförderzeug-Brief, den Sie bei der Übergabe von Ihrem Vertragshändler ausgehändigt bekommen.

Gesetzliche Bestimmungen für das Inverkehrbringen

Gesetzliche Bestimmungen für das Inverkehrbringen

Erklärung	
Linde Material Handling GmbH Carl-von-Linde-Platz D-63743 Aschaffenburg	
Wir erklären, dass die Maschine	
Flurförderzeugart	entsprechend dieser Betriebsanleitung
Typ	entsprechend dieser Betriebsanleitung
mit der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG in der letzten gültigen Fassung übereinstimmt.	
Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:	
siehe EG-Konformitätserklärung	
Linde Material Handling GmbH	

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller erklärt die Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens des Fahrzeugs gültigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie und gegebenenfalls weiterer EG-Richtlinien. Er bestätigt dies durch die EG-Konformitätserklärung sowie über das CE-Kennzeichen auf dem Fabrik-schild.

Das Dokument der EG-Konformitätserklärung wird mit dem Fahrzeug geliefert. Die abgebildete Erklärung gibt inhaltlich die Konformität

mit den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie wieder.

Bei einer eigenmächtigen baulichen Veränderung oder Ergänzung des Fahrzeugs kann die Sicherheit in unzulässiger Weise beeinträchtigt werden, so dass die EG-Konformitätserklärung ungültig wird.

Die EG-Konformitätserklärung ist sorgfältig aufzubewahren, gegebenenfalls den zuständigen Behörden zugänglich zu machen und bei Weiterverkauf des Fahrzeuges dem neuen Eigentümer zu übergeben.